

# RUNDBRIEF DER

## WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

September 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit dem neuen Rundbrief der Wirtschaftsförderung möchten wir Sie heute über Wirtschaftsthemen aus Ostfildern und der Region, sowie über aktuelle Angebote informieren. Gerne machen wir Sie auf das Porträt der Simba Computer Systeme GmbH (Seite 4) aus Ostfildern aufmerksam.

Vor einigen Tagen haben wir Einladungen zur Unternehmensbefragung Ostfildern 2017 (s.u.) verschickt. Mit dieser Befragung möchten wir erfahren, wie zufrieden Sie mit dem Wirtschaftsstandort Ostfildern sind. Außerdem möchten wir herausfinden, wie wir Sie besser unterstützen können. Wir hoffen, dass Sie zahlreich daran teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Manuela Kreuzer & Steffen Rohloff

Stadt Ostfildern  
Wirtschaftsförderung  
Klosterhof 12  
73760 Ostfildern  
[wirtschaftsfoerderung@ostfildern.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@ostfildern.de)

Manuela Kreuzer  
Tel 0711 3404-244

Steffen Rohloff  
Tel 0711 3404-228

*Wir unterstützen Sie gerne bei Ihren Anliegen und helfen Ihnen als Lotsen durch die Verwaltung. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.*

### OSTFILDERNS UNTERNEHMEN WERDEN BEFRAGT

Wie zufrieden sind ortsansässige Unternehmen mit dem Wirtschaftsstandort Ostfildern? Um das herauszufinden, hat die städtische Wirtschaftsförderung im September eine Unternehmensbefragung gestartet. Die Ergebnisse sollen im Herbst vorgestellt werden.

Im Mittelpunkt der Befragung, die online durchgeführt wird, steht die Zufriedenheit mit dem Arbeitsmarkt, dem Angebot an Gewerbeflächen und der Verkehrssituation. Außerdem werden Fragen zu geplanten betrieblichen Veränderungen und zur Arbeit der städtischen Wirtschaftsförderung gestellt. Die Wirtschaftsförderung erhofft sich dadurch Aufschluss über die Erwartun-

gen der lokalen Unternehmen. **Die Teilnahme ist noch bis zum 8. Oktober möglich.**

Die Ergebnisse dieser Befragung bilden eine Grundlage für künftige Maßnahmen der Wirtschaftsförderung. Eine hohe Beteiligung an der Befragung ist daher wichtig.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Steffen Rohloff von der Wirtschaftsförderung zur Verfügung.

► *Kontakt*  
Steffen Rohloff  
0711 3404228  
[s.rohloff@ostfildern.de](mailto:s.rohloff@ostfildern.de)

## OBERBÜRGERMEISTER CHRISTOF BOLAY BESUCHT LOKALE FIRMEN



Bei seiner Sommertour besuchte Oberbürgermeister Christof Bolay Unternehmen in allen Stadtteilen. Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf dem Thema Ausbildung. Alle besuchten Betriebe bilden aus oder bieten zumindest Praktika an. „Dieses Thema beschäftigt uns in Zeiten eines in vielen Branchen spürbaren Fachkräftemangels sehr. Als Kommune wollen wir die Betriebe vor Ort auf der Suche nach dem dringend benötigten Nachwuchs unterstützen“, sagte Bolay. Begleitet wurde der Oberbürgermeister bei seinen Besuchen von Manuela Kreuzer und Steffen Rohloff von der städtischen Wirtschaftsförderung.

Bereits seit 1965 hat die Firma Allmendinger ihren Sitz im Nellinger Industriegebiet. Als Werkstatt für Steingestaltung gestartet, führt Bernd Allmendinger, der Sohn des Gründers, ein modernes Unternehmen mit 50 Mitarbeitern. Der Betrieb ist in vielen Bereichen aktiv, von Bodenbelägen über Küchen bis hin zu Projekten für große Unternehmen werden verschiedene Produkte im Bereich Steinbau gefertigt.

Der Oberbürgermeister zeigte sich beeindruckt von der Entwicklung des Unternehmens. Über mangelnde Auftragszahlen kann sich Allmendinger nicht beklagen, das Thema Ausbildung bereitet ihm jedoch Magenschmerzen. „Seit Jahren haben wir Schwierigkeiten, geeignete Auszubildende zu finden.“ Insbesondere auf neue technische Entwicklungen seien viele nicht ausreichend vorbereitet. „Dazu kommt, dass die großen Un-

ternehmen in der Region für junge Leute einfach attraktiver sind“, sagte der Geschäftsführer.

Während der Sommertour standen noch Besichtigungen fünf weiterer Unternehmen auf dem Programm. Bei Hörgeräte Langer in Ruit werden Kunden mit den passenden Geräten ausgestattet. Auch Filialleiterin Madeleine Grosser hat Schwierigkeiten bei der Suche nach Auszubildenden. „Die einzige Berufsschule für Hörgeräteakustiker befindet sich in Lübeck. Das ist für viele eine große Hürde.“ In Zukunft möchte man deshalb noch aktiver werben.

Roland und Helmut Schiele von der Schlosserei Ferral GmbH, seit 1966 in der Parksiedlung ansässig, berichten von ähnlichen Problemen. Denn der Markt für Fachkräfte sei aufgrund der guten wirtschaftlichen Situation wie leergefegt, eine Alternative könnten junge Geflüchtete sein. Anders stellt sich die Lage bei Das Wohnhaus gGmbH im Scharnhäuser Park dar. Die Geschäftsführerin der Behindertenpflegeeinrichtung, Jutta Eckhardt-Höne, berichtet von einem regen Zulauf an Bewerbern für freie Ausbildungsplätze. „Viele junge Menschen absolvieren bei uns ein Praktikum und finden Gefallen am Beruf. Über Nachwuchsprobleme können wir daher aktuell nicht klagen“.

Das Malergeschäft Edele besteht bereits seit 1927 in Scharnhäuser. Jürgen Edele übernahm den Betrieb 1987 und führt ihn seitdem mit zwei Mitarbeitern. Einer davon ist sein Sohn Benjamin Edele. Er möchte den Betrieb in einigen Jahren von seinem Vater übernehmen. „Wir werden auch in Zukunft drei Personen benötigen, um die breite Palette an handwerklichen Tätigkeiten durchzuführen. Deshalb suche ich einen Auszubildenden, um ihn längerfristig einzulernen.“

Als letzte Station der diesjährigen Sommertour wurde die Sattlerei d'Argent in Kemnat besucht. Annette d'Argent bietet neben vielfältigen Dienstleistungen rund ums Pferd auch Reparaturen anderer Lederwaren an. Ausgebildet wird zwar nicht, dafür bietet sie Praktika für Schüler an.

## GEMEINDERAT BESUCHT FESTO IN SCHARNHAUSEN



Foto Stotz

Oberbürgermeister Christof Bolay, Erster Bürgermeister Rainer Lechner und Mitglieder des Gemeinderats haben sich im Juli bei einem Besuch der Technologiefabrik Festo in Scharnhausen über das Werk, seine Produkte und die Entwicklungsmöglichkeiten am Standort informiert.

„Das Unternehmen Festo ist fest in der Region verwurzelt. Das ist für uns auch eine Verpflichtung. Als im Jahr 2011 klar war, dass wir in Berchheim nicht weiter wachsen können, haben wir uns daher bewusst dazu entschieden, die Produktion nicht ins Ausland zu verlagern. Wir glaubten an den Standort, und das hat sich als sehr gut erwiesen. Scharnhausen ist einer der großen Festo-Standorte in Deutschland“, sagte Stefan Schwerdtle, der Werksleiter der Technologiefabrik Festo in Scharnhausen.

Nach seinen Angaben beschäftigt Festo am Standort Scharnhausen derzeit rund 1.800 Mitarbeiter. 66.000 Quadratmeter Produktions- und Logistikfläche stehen zur Verfügung, doch nicht alle davon sind auch belegt. „Wir haben Flächen im Vorgriff auf weiteres Wachstum freigehalten, denn die Prognosen sind sehr gut“, sagte Schwerdtle. Derzeit werde mit einem Wachstum von durchschnittlich zehn Prozent pro Jahr gerechnet. Die Zahl der Arbeitsplätze im Werk in Scharnhausen könnte damit auf bis zu 2.000 im Jahr 2020 ansteigen.

In Scharnhausen fertigt das Unternehmen Ventile und Ventilgehäuse, Schaltschränke, Antriebs- und Steuerblöcke für industrielle Kunden im Maschinen- und Fahrzeugbau, aber auch Leiterplatten und elektronische Baugruppen.

Das Unternehmen verstehe sich grundsätzlich als Innovationsträger und habe sich zum Ziel gesetzt, nicht nur Produkte durch Fortentwicklung an immer komplexere Aufgaben anzupassen, sondern „die Dinge neu zu denken“, sagte Schwerdtle. Dazu gehöre, dass die Automatisierung der Abläufe im Werk etwa durch eine hochentwickelte Mensch-Maschine-Kooperation bereits wesentliche Aspekte der Produktion der Zukunft vorwegnehme. Durch eine hochmoderne Produktion und das Versprechen an die Kunden, in kurzer Frist individuell fertigen zu können, werden im Unternehmen hohe Anforderungen an die Flexibilität der Mitarbeiter gestellt. „Und wir setzen auf eine fortlaufende Qualifizierung und haben dafür eigens eine Lernfabrik im Haus installiert“, berichtete Schwerdtle.

Wie der Betriebsleiter beschrieb, setzen die Entwickler von Produktionsrobotern bei Festo auf die Bionik. Dabei nehmen sich die Forscher die Natur zum Vorbild, wo sich oft verblüffend einfache Lösungen für hochkomplexe Aufgaben finden lassen. Die Maschinen, die anhand dieser Erkenntnisse entwickelt werden, sind teilweise in Scharnhausen im Einsatz und können somit potentiellen Kunden im Einsatz gezeigt werden. Sie waren auch Anlass eines Informationsbesuchs der Bundeskanzlerin Angela Merkel im Werk Scharnhausen.

Christof Bolay dankte Schwerdtle für die Möglichkeit eines Einblicks in das Werk. Der Besuch der Gemeinderatsmitglieder sei ein deutliches Zeichen dafür, „dass das Interesse am Werk und auch daran, was Festo in Scharnhausen noch vorhat, sehr groß ist“, sagte Bolay.

## PORTRÄT: SIMBA COMPUTER SYSTEME GMBH – INNOVATIVE SOFTWARELÖSUNGEN

*Wir freuen uns, dass die Simba Computer Systeme GmbH die Möglichkeit wahrgenommen hat und sich mit einem Porträt vorstellt. Wenn auch Sie daran interessiert sind, Ihren Betrieb anderen Gewerbetreibenden vorzustellen, dann nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf:*

**wirtschaftsfoerderung@ostfildern.de**

**Simba**  
**SOFTWARE**

Die Simba Computer Systeme GmbH entwickelt seit nunmehr über 27 Jahren erfolgreich Finanzsoftware für Steuerkanzleien, Gewerbetreibende sowie Unternehmen der Sozialwirtschaft und kirchliche Einrichtungen. Damit ist das Unternehmen eines der führenden Anbieter in dieser Branche.

Die langjährigen Simba Mitarbeiter stellen bis heute mit ihrem fachlichen Know-how sicher, dass Simba auch in Zukunft eine in der Praxis erprobte Software bleibt. Kontinuierliches und gesundes Wachstum bestätigen dies. Denn neben dem Firmensitz in Ostfildern ist Simba inzwischen auch mit Niederlassungen in Berlin, Hamburg und Mainz vertreten, in denen regelmäßige Anwenderseminare stattfinden. Außerdem hält die Simba Computer Systeme GmbH die Mehrheitsanteile an der Simba n<sup>3</sup> GmbH in Oelsnitz (Vogtland). Mit diesem Standort bietet Simba auch Leistungen im Bereich der visuellen Datenanalyse bei der Erstellung von Business-Intelligence-Lösungen sowie Managementinformationssystemen an.

### Eine überzeugende Produktpalette

Die extrem leistungsfähige Datenbank Caché von InterSystems bildet die Basis der Software und unterstützt die Schnelligkeit und Leistungsstärke von Simba. Die Software basiert auf einzelnen Modulen, die individualisiert und separat oder als Komplettlösung lizenziert werden können. Dabei umfasst die Komplettlösung die Bereiche Kanzleiverwaltung, Organisation, Rechnungswesen, Jahresabschluss, Steuern, Planung & Controlling sowie Entgeltabrechnung und ERP.

Neueste Trends und Technologien erfordern stetige Anpassungen und führen zu Änderungen der Geschäftsmodelle in Unternehmen. Diesen Wandel hat auch die Simba Computer Systeme GmbH längst erkannt und entsprechende Produkte entwickelt, die das bestehende Leistungsportfolio ergänzen. So auch die neuesten Produkte: Der Simba Analyzer, ein smartes Business Intelligence (BI)-Werkzeug im Bereich der komplexen Datenauswertungsmöglichkeiten, mit dem Kunden in kürzester Zeit Echtzeitanalysen erstellen und visualisieren können sowie Simba ERP, ein Warenwirtschaftssystem für mittelständische Unternehmen, das mittels Baukastenprinzip modular passend zu den betrieblichen Anforderungen jederzeit erweitert werden kann.

Viele Simba Kunden begleiten das mittelständische Unternehmen bereits seit Anfang der neunziger Jahre, da sie von der Qualität der Software überzeugt sind. „Dieses langfristige und vertrauensvolle Miteinander ist wirklich etwas Besonderes“, so Michael Brhel, Geschäftsführer der Simba Computer Systeme GmbH.

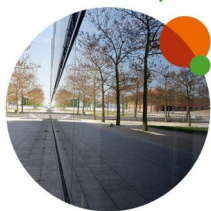
Seit der Firmengründung 1990 setzt das Unternehmen auf Qualität und Kundennähe und versteht sich als Dienstleister mit dem Ziel, den Kunden die tägliche Arbeit zu erleichtern. Die Finanzsoftware von Simba ist somit bekannt für ihre einfache Bedienbarkeit und außerordentliche Leistungsstärke. Der modulare Aufbau der Software ermöglicht dabei eine individuelle Anpassung an die jeweiligen Bedürfnisse. Die gesamte Entwicklung erfolgt ausschließlich am Hauptsitz in Ostfildern, sodass die Software nach wie vor und zu 100 Prozent „made in Germany“ ist.

### ► Kontakt:

Simba Computer Systeme GmbH  
Zeppelinstraße 42-44  
73760 Ostfildern  
0711 45 124-0  
**E-Mail: [info@simba.de](mailto:info@simba.de)**  
**[www.simba.de](http://www.simba.de)**

## VHS OSTFILDERN BIETET BREITES SPEKTRUM AN BERUFLICHER QUALIFIZIERUNG

Volkshochschule Ostfildern  
2|2017



Programm September 2017 bis Februar 2018



Vor wenigen Tagen ist das neue Herbst- und Winterprogramm der Volkshochschule Ostfildern erschienen. Ein Schwerpunkt bildet die Weiterbildung und Qualifizierung von Führungs- und Fachkräften von Unternehmen. Angeboten werden beispielsweise Kompaktseminare,

Schulungen für Kleingruppen und Einzelschulungen für die Qualifizierung von Mitarbeiter im Bereich der betriebswirtschaftlichen und informationstechnischen Weiterbildung. Weitere Themen sind Business-English, Soft Skills, Führungskompetenzen, IT-Anwendungen (z.B. Word, Excel, Outlook, Power Point, ADOBE Photoshop etc.), Kor-

respondenztraining oder Direkt-Marketing. Darüber hinaus führt die VHS kostenfreie individuelle Weiterbildungsberatungen durch und konzipiert auf der Grundlage unternehmensspezifischer Analysen maßgeschneiderte Bildungsangebote, die sich am aktuellen Bedarf des Unternehmens orientieren. Auf Wunsch kommen Vertreterinnen und Vertreter der VHS Ostfildern auch in Unternehmen. Ansprechpartner sind:

Irene Baum, Leiterin der VHS,  
0711 3404805, [i.baum@ostfildern.de](mailto:i.baum@ostfildern.de)

Holger Preuß, Programmbereichsleiter IT + Beruf,  
0711 3404806, [h.preuss@ostfildern.de](mailto:h.preuss@ostfildern.de)

► *Das komplette Programm der VHS finden Sie unter [www.vhs-ostfildern.de/Programm](http://www.vhs-ostfildern.de/Programm)*

## BERATUNG FÜR EXISTENZGRÜNDER UND UNTERNEHMENSNACHFOLGER

Die Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen der IHK führt gemeinsam mit dem RKW Baden-Württemberg zur Unterstützung von Existenzgründern und Betrieben auf der Suche nach einem Unternehmensnachfolger einmal im Monat einen Beratungstag durch.

Die nächsten Termine werden, jeweils mittwochs,

am 4. Oktober, 8. November und 6. Dezember angeboten. Die Beratungen sind kostenfrei.

Um eine telefonische Anmeldung bei Michael Kuschmann, 0711 390078323, wird gebeten.

► *Näheres unter [www.nachfolgen-es.de](http://www.nachfolgen-es.de)*

## GEMEINSCHAFTSSTÄNDE AUF INTERNATIONALEN LEITMESSEN

Baden-Württemberg International (bw-i), eine Einrichtung des Landes Baden-Württemberg, bietet Unternehmen die Möglichkeit sich auch im nächsten Jahr sich im Rahmen von Gemeinschaftsständen unter dem Dach des Landes an verschiedenen Leitmesen zu beteiligen. So stehen beispielsweise die Hannover Messe, die MTA Vietnam oder die ITM Polska in Posen auf dem Programm. Das Full-Service-Konzepte von bw-i

umfasst dabei eine umfangreiche organisatorische und technische Unterstützung, Werbemaßnahmen, Pressearbeit und Kooperationsanbahnungen.

► *Weitere Informationen finden Sie unter [www.bw-i.de/unternehmen-cluster/messebeteiligungen](http://www.bw-i.de/unternehmen-cluster/messebeteiligungen)*

Wenn Sie diesen Rundbrief in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, dann schreiben Sie einfach eine Email an [wirtschaftsfoerderung@ostfildern.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@ostfildern.de)